

Stendal, den 23.2.1962

BSIU

000040

Ermittlungsbericht

23. Aug. 1994

Der Bundesbeauftragte für die  
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen

Deutschen Demokratischen Republik

Außenstelle Magdeburg

Wilhelm-Höpfner-Ring 3

Magdeburg-Sudenburg

MfB. KD Stendal 2 Mit 1280

P a h l i n g, Karl-Heinz  
geb. am 5.2.1927 in Vinzelberg  
wohnhaft Stendal, Röxer Str. 59  
beschäftigt als Hilfsschlosser im  
RAW Stendal

Staatsangehörigkeit: DDR

Nationalität: Deutsch

Familienstand: ledig

Parteilzugehörigkeit: parteilos

Vorstrafen: 1o Jahre Zuchthaus

Der Obengenannte entstammt einer Arbeiterfamilie. Er besuchte von 1933 bis 1941 die Volksschule in Stendal. Nach seiner Schul-entlassung besuchte er von 1941 bis 1943 die Handelsschule. Er legte hier aber keine Prüfung ab.

Von 1948 bis 1951 arbeitete er bei der Firma Hans Müller in Solingen als Lagerarbeiter und Lagerist. Im November 1951 kam er nach Stendal. Hier nahm er für kurze Zeit eine Aushilfsarbeit bei der HO Stendal als Lagerarbeiter auf und ging dann zur Bau-Union Berlin als Gleisbauarbeiter. Seit dem 6.2.1961 ist er im RAW Stendal als Hilfsarbeiter tätig.

Mitte des Jahres 1943 wurde er zum RAD gezogen und im Jahre 1944 von der SS übernommen. Seine Einheit war das Ers. und Ausbildungs-Battl. Spreenhagen bei Berlin. Im Mai 1945 kam er in amerikanische Gefangenschaft und war im Lager Heilbronn untergebracht. Dort wurde er im August 1947 entlassen.

Parteilpolitisch ist der Genannte nicht organisiert. Er war Mitglied des FDGB von April 1952 bis Juni 1953 und hatte dort keine Funktionen inne. Eine Mitarbeit in gesellschaftlicher Hinsicht ist nicht zu verzeichnen.

Am 25.6.1953 wurde P. wegen Teilnahme an den Putschversuchen am 17.6.53 inhaftiert. Er erhielt eine Strafe von 1o Jahren Zuchthaus, wo er auf Grund des Gnadenerlasses des Staatrates Ende 1960 entlassen wurde. Er war einer der Hauptträdelsführer bei der Organisation des Streiks und der Demonstrationen in Niemeck und Belzig.

Im Wohngebiet wird er als Einzelgänger bezeichnet. In Diskussionen in politischer Hinsicht läßt er sich nicht ein. Ob Verbindungen nach Westdeutschland bestehen, ist nicht bekannt. Eine Tante von ihm ist in Westdeutschland wohnhaft. Ob er zu dem republikflüchtig gewordenen von Kronstädt Verbindungen unterhält, konnte nicht ermittelt werden.

Der P. ist Kontaktperson des Referat XIII/2.

Quellen:

HA des Referat XIII/2

König  
(Reistel)  
Oberfeldwebel